

DIE DIAKONIA IST EIN TRAUM ZWISCHEN HIMMEL UND ERDE

Je mehr sich etwas dem Himmlischen nähert, desto abstrakter, idealistischer und unrealistischer ist dessen Plan und umso schwerer die Realisierung. Je mehr sich Etwas dem Irdischen nähert, desto messbarer und effizienter, desto materieller wird es und ähnelt damit mehr einer Marktatmosphäre, bei der Menschen kaufen und verkaufen.

Im ersten Fall sind die Ziele oft langfristig und die Ergebnisse können nicht in materiellen Werten dargestellt werden.

Im zweiten Fall sind die Ziele zeitlich begrenzt, gut messbar und die materiellen Effektivitäten können leicht nachgewiesen werden. Um zusätzliche Werte zu produzieren, muss man aber sehr aufmerksam sein.

Der Traum muss von der Erde weit genug entfernt sein, weil dessen Grundwerte, Demut und Opferbereitschaft, nicht durch Leichtgläubigkeit getragen werden. Der Traum muss vom Himmel weit genug entfernt sein, weil seine wesentlichen Werte, professionelle Kenntnisse und Effizienz sind und keine Träumereien.

Die Diakonia ist mit dem Himmel und der Erde durch die Kraft des Glaubens verbunden. Mit dem Himmel ist sie durch den Glauben derart verbunden, dass die himmlische Kraft spürbar ist. Es ist gut ihm zu gehorchen und zu dienen, weil wir im selben Geist leben. Mit der Erde ist sie durch den Glauben so verbunden, dass jeder Mensch sich bessern kann. Es lohnt sich ihm zu dienen, zu helfen und sich dabei über Probleme und über seinen Egozentrismus zu erheben, denn wir sind doch ein Laib.

Als pragmatische Institution existiert die Diakonia als konstruktiver Kritiker gegenüber Kirche und Gesellschaft. Ihre Integration in diese beiden Wesen setzt die Erhaltung der Meinungsfreiheit, der Überzeugungsfreiheit und der Handlungsfreiheit voraus. Nur in dieser Weise ist sie fähig Änderungen innerhalb der Stiftung, im Leben der Einzelnen, in der Kirche und in der Gesellschaft zu erreichen.

Die Menschen innerhalb der Stiftung Diakonia sind beides, die Ressourcen/Quellen und die Entscheidungsträger/Akteure des Glaubens, weil die Diakonia wie ein Traum ist und der Traum nicht jenseits der Träumer endet. Wenn der Traum wahr wird, wird er – sein eigenes Leben lebend – zu einem Wunder! Wir, die wir an diesem geheimnisvollen Leben Teil haben, erleben es als eine Träumerei.

Arthur Sárosi